

Lernen aus der Geschichte e.V.

<http://www.lernen-aus-der-geschichte.de>

Der folgende Text ist auf dem Webportal
<http://www.lernen-aus-der-geschichte.de> veröffentlicht.

Das mehrsprachige Webportal publiziert fortlaufend Informationen zur historisch-politischen Bildung in Schulen, Gedenkstätten und anderen Einrichtungen zur Geschichte des 20. Jahrhunderts. Schwerpunkte bilden der Nationalsozialismus, der Zweite Weltkrieg sowie die Folgegeschichte in den Ländern Europas bis zu den politischen Umbrüchen 1989.

Dabei nimmt es Bildungsangebote in den Fokus, die einen Gegenwartsbezug der Geschichte herausstellen und bietet einen Erfahrungsaustausch über historisch-politische Bildung in Europa an.

„Die Vergangenheit sollte unser Lehrmeister sein“ Über die Geschichte der Juden aus Nowy Żmigród

Projektbeschreibung Die Schüler der Nikolaus-Kopernikus-Schule in Nowy Żmigród nahmen an einem Projekt teil, das der Geschichte der jüdischen Gemeinde ihrer Stadt gedachte. Neben Arbeiten auf dem örtlichen jüdischen Friedhof, der Organisation einer Ausstellung und einem Ausflug zum Regionalmuseum in Jaśle beteiligten sich die Jugendlichen daran, Berichte von Personen, die das Alltagsleben der Juden aus den umliegenden Ortschaften erinnerten, zu sammeln.

Die Geschichte kennen lernen Die jüdische Gemeinschaft hat die Geschichte Nowy Żmigróds seit Jahrhunderten mitbestimmt. Der Zweite Weltkrieg hat diese Erfahrung ausgelöscht, da er die jüdischen Einwohner aus dem Stadtbild radierte. Der Großteil der Juden aus Nowy Żmigród wurde im Hałbowski Wald bei Krępna im Juli 1942 erschossen. Etwa 40-50 Personen hingegen wurden auf dem örtlichen jüdischen Friedhof ermordet. Die Übrigen schickten die Nationalsozialisten in die Lager in Bełżec und Płaszów. Jahre später kehrten die Jugendlichen aus der Nikolaus-Kopernikus-Schule gedanklich zu der Erfahrung einer jüdischen Präsenz in ihrer Stadt zurück. Auftakt des Projekts „Die Vergangenheit sollte unser Lehrmeister sein“ bildete die Beschäftigung mit dem Holocaust und den Beziehungen zwischen Polen, Juden und Lemken im Geschichts- und Polnischunterricht. Die Jugendlichen waren zudem aufgefordert, Erinnerungsstücke, Dokumente oder Fotografien, die die Vorkriegsgeschichte der Stadt und ihrer Einwohner dokumentierte, zu suchen. Dabei gelang es nicht nur, eine vorzeigbare fotografische Dokumentation zusammenzutragen, sondern sogar Kopien historischer Dokumente zu sammeln. Auch auf Ausgaben der örtlichen Zeitung „Region Żmigródzki“ wurde zurückgegriffen.

Den Erinnerungen zuhören Ein sehr wichtiger Bestandteil des Projektes war, die Jugendlichen auf Zeitzeugen aufmerksam zu machen, die mit ihren Erfahrungsberichten, die Vorstellung vom Nowy Żmigrod der Vorkriegszeit ergänzen konnten. So bekamen die Schüler die Aufgabe, Gespräche mit den Bewohnern ihrer Stadt zu führen und Zeitzeugen zu suchen (bei sich zuhause, mit Nachbarn und Familienmitgliedern). Die Betreuer beteiligten sich ebenfalls daran. Während der Interviews trat das Problem auf, dass die Interviewten eine Aufzeichnung des Gesprächs ablehnten, was die Jugendlichen jedoch nicht daran hinderte, wertvolle Berichte zu erbeuten, die später einer historischen Analyse unterzogen wurden. Die auf diese Weise erstellten Materialien wurden allen an dem Projekt beteiligten Schülern präsentiert und in einem Ordner abgeheftet. Die Projektteilnehmer suchen auch weiterhin Fotografien und Dokumente zur Ergänzung der bisherigen Bestände.

Das Andenken pflegen Die Arbeiten an dem jüdischen Friedhof von Nowy Żmigród waren die Quintessenz des Projektes, denn die Pflege des Andenkens, also dessen, was von der Vergangenheit geblieben war, stellte die Hauptidee der gesamten Aktion dar. Die Jugendlichen reinigten den Friedhof, inventarisierten die Grabstätten und kopierten einen Teil der sichtbaren Aufschriften auf den Grabsteinen mit einer Technik, die Frottage genannt wird. Das ermöglichte, die Inhalte der Aufschriften in eigens dafür angelegten Ordnern zu archivieren. Im Rahmen des Projektes wurde auch Kontakt zu jemandem aufgenommen, dessen Urgroßeltern in Nowy Żmigród geboren worden waren.

Wissen erwerben Ein Element des Projektes war zudem ein Ausflug in das Regionalmuseum in Jaśle, wo Exponate der regionalen jüdischen Kultur aufbewahrt werden. Der Historiker Mariusz Świątek führte die Jugendlichen durch das Museum. Sein Vortrag enthielt Informationen über die Geschichte der jüdischen Gemeinschaft in Jaśle und Umgebung, machte die Jugendlichen aber auch mit der jüdischen Religion und dem Brauchtum vertraut, darunter auch mit dem Sabbat. Die Jugendlichen stellten Fragen zum Leben der Frauen in der jüdischen Gemeinschaft, dazu, wie es ist, ein Rabbi zu sein und welche rechtlichen Grundregeln im Alltag gelten.

Das Finale des Projektes Eine Form der Evaluierung war das Erstellen von Plakaten zu den Themen: „Die Geschichte der Juden in unserem Ort“, „Pflege des Friedhofs“ und „Was wir während des Projektes gemacht haben“. Die Schüler gestalteten darüber hinaus eine Fotoausstellung mit dem Titel „Nowy Żmigród früher“ und erstellten eine Power Point Präsentation, die in der Warschauer Nożytków Synagoge während der Abschlussfeierlichkeiten des Programms gezeigt wurde.

Didaktischer Text Die Ziele des Projektes stimmen mit den Grundsätzen des Programms „Bringen wir die Erinnerung zurück“ überein, das von der „Stiftung zum Schutz des jüdischen Erbes in Polen“ (Fundacja Ochrony Dziedzictwa Żydowskiego w Polsce) durchgeführt wird. Das Projekt gibt jungen Menschen die Chance, ihre Wissen über die multikulturelle Vergangenheit ihrer Region zu erweitern, vermittelt die Fähigkeiten, das erworbene Wissen zu teilen und fördert die Toleranz und Offenheit für andere Kulturen. Die Jugendlichen lernen im Zuge des Programms Orte der jüdischen Kultur und Geschichte zu achten und werden sich der Bedeutung des Holocausts für die Geschichte des eigenen Wohnortes bewusst. Auf diese Weise ist der Holocaust kein allgemeiner Begriff aus dem Schulbuch mehr, sondern wird zu einer konkreten Erfahrung, der Vernichtung von Nachbarn, Bekannten, Bürgern, die man täglich auf der Straße oder im Laden gesehen hatte. Der Kontakt mit den Zeitzeugen hilft den Jugendlichen zudem dabei, Kontakt zu der Kriegsgeneration aufzunehmen. Die Arbeiten auf dem jüdischen Friedhof haben die Gruppe integriert und gezeigt, wie wichtig es für die lokale Bevölkerung ist, der Verstorbenen zu gedenken.

Eckdaten Ort / Region: Nowy Żmigród Institution: Zespół Szkół im. M. Kopernika, Nowy Żmigród Autor/ innen: Jolanta Kmieciak, Elżbieta Adamczyk, Barbara Warchoł (Unterstützung bei Computerfragen) Altersgruppe: ab 13 Jahren Fach: Geschichte, Polnisch, außerschulische Bildung

Methoden Lokalgeschichte recherchieren
Lokalgeschichtliche Bezüge herstellen
Restaurierungs- und Erhaltungsarbeiten
Ausstellung gestalten Gedenkstättenfahrt
Zeitzeugen begegnen und interviewen

Themen

Deutsche Besetzung Alltag in den besetzten Dörfern und Städten Sowjetische Besetzung Alltag Nationalitätenbeziehungen im Schatten der zwei totalitären Systeme (1939-1945) Polen – Juden Erinnerung an die Vergangenheit 1945-2007 Formen des Gedenkens Gedenkstätten und Gedenken Friedhöfe Museen

Stadt/ Region/ Standort Nowy

Żmigród

Nowy Żmigród ist ein Dorf in der Woiwodschaft Kapartenvorland. Erstmals erwähnt wurde Żmigród 1331, als hier ein Dominikanerkloster gegründet wurde. Im 17. Jahrhundert war Żmigród eine Privatstadt, in der sich zahlreiche Juden ansiedelten. Damals bauten die örtlichen Juden in Żmigród ihre steinerne Synagoge. Schätzungsweise lebten damals etwa 700 Juden in der Stadt. Während des Zweiten Weltkriegs sollten die polnischen Juden, und mit ihnen die Juden aus Nowy Żmigród, vollständig „exterminiert“ werden. Der Großteil der jüdischen Bevölkerung wurde im Hałbowski Wald bei Krępna im Juli 1942 erschossen. Etwa 40-50 Personen hingegen wurden auf dem örtlichen jüdischen Friedhof ermordet. Die Übrigen schickten die Nationalsozialisten in die Lager in Bełżec und Płaszów.

Kontakt

Jolanta Kmiecik Zespół Szkół im. M. Kopernika Mickiewicza 18 38-230 Nowy Żmigród Telefon: +48 (0)13 4415625 Fax: +48 (0)13 4415820

jolkmiel@wp.pl <http://zsnz.wizytowka.pl/>

Glossar

Sobibór Konzentrationslager Jüdischer Grabstein (hebr. macewa) Jüdischer Friedhof (hebr. kirkut)

Diaspora Lemken Sabbat

Bibliographie

Szlakiem żydowskich zabytków Podkarpacia [Auf den Spuren der jüdischen Denkmäler im Vorkarpatenland], Red.: T. Olszański, Warszawa 1985.

Robert Szuchta / Piotr Trojański: Holocaust -zrozumieć dlaczego [Holocaust – Verstehen warum], Oficyna Wydawnicza „Mówią Wieki”, Warszawa 2006.

Andrzej Potocki: Żydzi w Podkarpaciu [Die Juden im Vorkarpatenland], Rzeszów 2004.

Tomasz Kranz: Edukacja historyczna w miejscach pamięci. Zarys problematyki [Historische Bildung in Gedenkstätten. Eine Problemskizze], Lublin 2002.

Krystyna Kersten: Polacy -Żydzi -komunizm. Anatomia półprawd 1939-1968 [Polen – Juden – Kommunismus. Die Anatomie der Halbwahrheiten 1939-1968], Warszawa 1992.

Norman Davis: Jews in Eastern Poland and the USSR 1939-1946, Basingstoke 1991.

Ślady przeszłości, czyli uczniowie adoptują zabytek. Materiały pomocnicze dla nauczycieli [Die Spuren der Vergangenheit. Schüler adoptieren ein Denkmal. Hilfsmaterialien für Lehrer], Red.: Anna Machcewicz / Małgorzata Bakalarz / Anna Doroszevska, Warszawa 2005.

Pamięć Shoah -współczesne reprezentacje, Konferencja pod patronatem Sekretarza Stanu Kancelarii Prezydenta Rzeczypospolitej Polskiej minister Barbary Labudy [Das Gedenken an die Shoah – aktuelle Repräsentationen, Konferenz unter der Schirmherrschaft der Staatssekretärin des Präsidenten der Republik Polen, Ministerin a. D. Barbara Labuda], Łódź 2003.

Hauptfotografie

<http://www.uczyc-sie-z-historii.pl/resmedia/img/pr20070322162559/nowyzmigrod.jpg>

Fotos zum Projekt

1. Frottage der Teilnehmer

<http://www.uczyc-sie-z-historii.pl/resmedia/img/pr20070322162559/nowyzmigrod22.jpg>
<http://www.uczyc-sie-z-historii.pl/resmedia/img/pr20070322162559/nowyzmigrod11.jpg>
<http://www.uczyc-sie-z-historii.pl/resmedia/img/pr20070322162559/nowyzmigrod33.jpg>

2 Die Ausstellung der Schüler

<http://www.uczyc-sie-z-historii.pl/resmedia/img/pr20070322162559/nowyzmigrod1.jpg>
<http://www.uczyc-sie-z-historii.pl/resmedia/img/pr20070322162559/nowyzmigrod3.jpg>
<http://www.uczyc-sie-z-historii.pl/resmedia/img/pr20070322162559/nowyzmigrod2.jpg>